Anaesthesist 2021 · 70 (Suppl 1):S76
<https://doi.org/10.1007/s00101-021-00951-6>
Online publiziert: 13. April 2021
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2021

Thomas Schmoch^{1,2} für SepNet Study Group · Thorsten Brenner² für SepNet Study Group · Andrea Becker-Pennrich³ für SepNet Study Group · Ludwig Christian Hinske^{3,4} für SepNet Study Group · Markus A. Weigand¹ für SepNet Study Group · Josef Briegel³ für SepNet Study Group · Patrick Möhnle³ für SepNet Study Group

¹ Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

² Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Essen, Essen, Deutschland

³ Klinik für Anästhesiologie und Abteilung für Transfusionsmedizin, Zelltherapeutika und Hämostaseologie, LMU Klinikum München, München, Deutschland

⁴ Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, LMU München, München, Deutschland

Erratum zu: Therapie der sepsisinduzierten Koagulopathie. Ergebnisse einer deutschlandweiten Umfrage auf Intensivstationen

Update

Der vollständige und korrigierte Artikel steht Ihnen auf www.springermedizin.de zur Verfügung.

Erratum zu:

Anaesthesist 2021

<https://doi.org/10.1007/s00101-021-00916-9>

In dem ursprünglichen Artikel wurde an einigen Stellen eine falsche Abkürzung für „partielle Thromboplastinzeit“ verwendet. Korrekt wird die „partielle Thromboplastinzeit“ als PTT abgekürzt.

Dies wurde nun korrigiert.

Korrespondenzadresse

Dr. med. Thomas Schmoch

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55, 45147 Essen, Deutschland
thomas.schmoch@uk-essen.de

Die Online-Version des Originalartikels ist unter
<https://doi.org/10.1007/s00101-021-00916-9>
zu finden.